

WIKINGER BOTE

RUDERGESELLSCHAFT WIKING e.V. Berlin

Ausgabe: 01/2019

Optiker

Schäfers Söhne
KG

Seit 1931 Qualität in Wilmersdorf



WIR HABEN FÜR



JEDEN DIE RICHTIGE



Optiker Schäfers Söhne KG

Inh. Jan Baréz

Blissestraße 20a · 10713 Berlin (Wilmersdorf)

T. 030.8226860 · F. 030.89739345

www.schaefers-soehne.de



Liebe Wikinger und Freunde des WIKING,

Am vergangenen Freitag (29.3.2019) erlebten wir eine konstruktive und harmonische JHV, die von Respekt und kameradschaftlicher Verbundenheit geprägt war, das tat den Vorständen und sicherlich uns allen sehr gut.

Der vom Vorstand angekündigte Termin mit der BIM wegen der Grundstückabstandsflächen für unseren Anbau Ergometerraum ist am Montag für uns zufriedenstellend verlaufen.

Der Steg-Neubau nimmt Gestalt an, wird aber noch ein paar Tage benötigen.

Was wir vergessen hatten zu erzählen, wir sind seit Februar das erste Gruppenmitglied in der Geschichte des Vereins der Freunde Neuköllns.

Unsere Athleten Max Röger, Lukas Oldach sowie Mirko Rahn und Marcel Gallien haben bei den Leistungstests in Dortmund und Leipzig sehr erfolgreich abgeschnitten.

Beim gemeinsamen Anrudern mit dem NRCB und dem Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring am Sonntag (07.04.2019) konnten wir 2 Einer taufen. Bericht in der vorliegenden Ausgabe.

Freuen wir uns auf eine erfolgreiche Saison und verbleiben mit rudersportlichen Grüßen, Eure

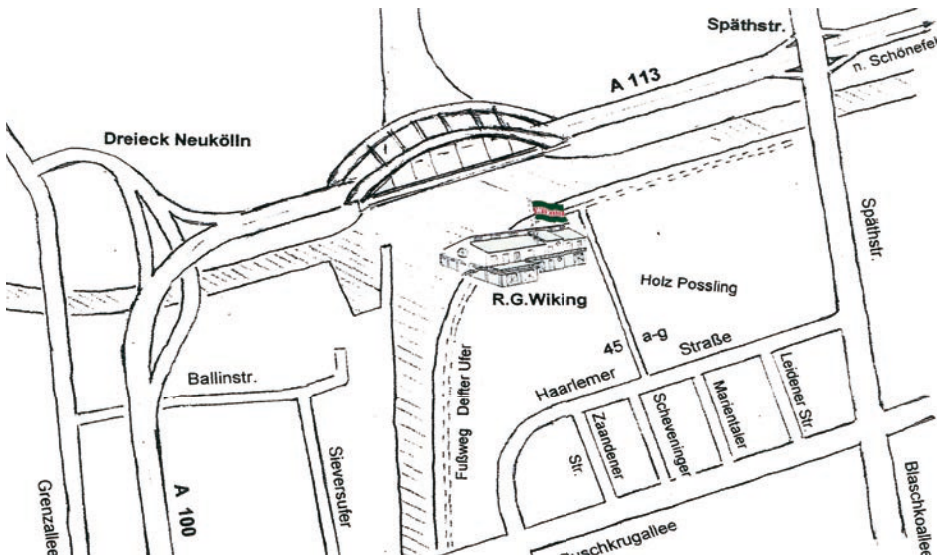
Wolfram Miller, Eberhard Schoop, Lars Ziegner und Matthias Herrmann





Inhaltsverzeichnis

Liebe Wikinger und Freunde des WIKING	3	Schwedt 2019	24
90 Jahre LOTTO Bydgoscia WSG	8	6. Wiking Ergocup	25
Jahreshauptversammlung des Landesruderverbandes e.V.	9	Langstreckentest Berlin.....	27
Festakt zum 125. Jubiläum des Berliner Ruder-Clubs „Welle Poseidon“ e.V.	10	Leipzig – 30./31.03.2019.....	27
Freunde besuchen Freunde, 60 Jahre Partner- schaft zwischen der Stadt Wetzlar und dem Bezirk Neukölln von Berlin	11	Monatsaktionen des Jungwikings.....	29
Eine Trilogie von Fachvorträgen zu Grundlagen des Ruderns	13	Trainingswoche der Junioren	29
The Boys in the Boat“, die Geschichte des amerikanischen Olympia Achters von 1936 in Wort und Bild versus WIKING-Achter.....	13	Trainingslager der Senioren 2019 in (Gavirate) Italien	30
123. Stiftungsfest, Winterball der RG Wiking e.V.	16	Kilometerauswertung	31
Jazz-Brunch mit den „Salty Dogs“ am 3. März 2018 in unserem Bootshaus-.....	18	Kam. Dr. Altmann zum 75. Geburtstag	36
Anrudern 2019.....	19	Joachim Cramer 80 Jahre jung	36
Turin, Turin, Turin!!!!	22	Rolf Simon zum 70. Geburtstag	37
		90 Jahre Lothar Dietzel	37
		Burkhard Paetow, 50 Jahre	39
		Trauer um Winfried Saeger, über 61 Jahre Mitglied im WIKING	42
		WIKING – KALENDER 2019	43
		Neue Wiking-Kleidung	44
		Der Vorstand bittet dringend um Eure Mithilfe. 46	



Rudergesellschaft **Wiking** e.V. gegründet 1896

Bootshaus/Geschäftsstelle:

Haarlemer Str.45e | 12359 Berlin

Tel.: 685 40 22 Fax: 62 73 88 92

Geschäftszeiten:

Dienstag von 17.00 - 20.00 Uhr

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank (Geschäftskonto)

IBAN: DE72 1203 0000 0019 4491 80

BIC: BYLADEM1001



Berliner Volksbank

IBN: DE03 1009 0000 5648 4580 04

BIC: BEVODEBB

Siegfried-Erdmann-Stiftung Pax-Bank eG

IBN: DE83 3706 0193 6006 2650 12

BIC: GENODED1PAX

e-mail: post@rg-wiking.de | Internet: www.rg-wiking.de



Vorstand 2019

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Matthias Herrmann matthias.herrmann@rg-wiking.de	0172 - 322 13 72
Vorsitzender Finanzen	Dr. Wolfram Miller wolfram.miller@rg-wiking.de	030 / 63 92 30 74
Vorsitzender Sport	Lars Ziegner lars.ziegner@rg-wiking.de	0179 - 49 22 621
Vorsitzender Verwaltung	Eberhard Schoop eberhard.schoop@rg-wiking.de	0176 - 51 96 22 50
Ressortleiter Verwaltung	Christian Mehner christian.mehner@rg-wiking.de	0163 - 201 79 32
Boote / Fuhrpark	Frank Schneider frank.schneider@rg-wiking.de	0177 - 347 55 38
Finanzen	Stephan Weniger stephan.weniger@rg-wiking.de	030 - 66 06 01 24
Gebäude / Außenanlage	Andreas Schneider andreas.schneider@rg-wiking.de	0176 - 41 87 61 28

WIKING – DER VORSTAND

Sport - 2.WKE	Christian Schulze christian.schulze@rg-wiking.de	0174 - 649 54 14
Öffentlichkeitsarbeit	Christian Mehner christian.mehner@rg-wiking.de	0163 - 201 79 32
Erweiterter Vorstand		
Fest / und Veranstaltungsausschuss	Eberhard Schoop eberhard.schoop@rg-wiking.de	0176 - 51 96 22 50
	Michael Buchheit michael.buchheit@rg-wiking.de	0151 - 57 11 13 69
Trainer	Maik Zentner maik.zentner@rg-wiking.de	0174 - 427 25 67
Trainingsausschuss	Jan Schmoger jan.schmoger@rg-wiking.de	0178 - 30 08 724
	Martin Hasse martin.hasse@rg-wiking.de	0179 - 734 54 78
	Peter Rohde peter.rohde@rg-wiking.de	0163-173 9222
Jugendleiter	Andre Großmann andre.grossmann@rg-wiking.de	0172-299 6045
Stellv. Jugendleiter	Marc Lasson marc.lasson@rg-wiking.de	0178-143 7098
	Edvin Novák edvin.novak@rg-wiking.de	0162-437 8070
Wikinger Bote	Friedrich Becker friedrich.becker@rg-wiking.de	0162 - 32 27 683
Internet	Christian Mehner christian.mehner@rg-wiking.de	0163 - 20 17 932
Ökonomie / Übernachtung	Regina Hollack regina.hollack@rg-wiking.de	0179 - 99 56 014
	Wulf Rietdorf wulf.rietdorf@rg-wiking.de	0175 - 932 00 04

90 Jahre LOTTO Bydgoscia WSG Festakt in der Neuen Oper von Bydgoszcz am 10. Dezember 2018

Unser Partnerverein in Bydgoszcz hat es in den letzten Jahren unter der Leitung von Zygfyrd Zurawsky vollbracht, zu einem der führenden Rennruder-Clubs der Welt aufzusteigen. Beste Beziehungen zu Wirtschaft und Politik unterstützen den zielgerichteten Kurs des Clubs. Nun wurde das 90. Jubiläum des Vereins in einem Festakt würdig gefeiert. Gleichzeitig feierte man die 100. Wiederkehr der Selbständigkeit der Republik Polen.

Jan Bredemeyer und der Wiking-Vorsitzende nahmen sich 24 Stunden Urlaub um den WIKING, den DRV und den LRV bei dieser Feier zu vertreten.

Ein absolut schöner festlicher Rahmen war allein schon durch den Veranstaltungsort, der neuen Oper von Bydgoszcz gegeben. Dieser Veranstaltungsort ist die gute Stube der Stadt Bydgoszcz, bedingte aber auch den Montagstermin. Der Festakt war ein Reigen von persönlichen Ehrungen durch diverse staatliche und sportliche Institutionen, es war eben nur so, dass die Folge davon war, dass viele Personen drei, vier, fünf Mal nach vorn gebeten wurden, welches den Festakt deutlich verlängerte. Auch unser Freund Roman Czapara wurde für sein Wirken für die Freundschaft Bydgoszcz mit den deutschen Ruderkameraden geehrt. Der emotionalste Moment war aber wohl der, als einer Ruderin des 1956er Frauenvierers ihre Silber Medaille, die sie bei den Europa-Meisterschaften damals gewonnen hatte und zwischenzeitlich verloren hatte, im Rahmen des Festaktes erneut übergeben wurde. Bei den Bauarbeiten zum neuen Bootshaus, welches im Jahr 2020 eingeweiht werden soll, wurde diese Medaille bei Erdarbeiten im Jahr 2018 wiedergefunden.

Im Rahmen der zahlreichen Grußworte war nach der Delegation aus Litauen alsbald auch die deutsche Delegation auf die Bühne gerufen worden. Es war gar nicht so einfach in einem angemessen kurzen Vortrag die Glückwünsche von DRV, LRV und WIKING zu überbringen. Roman Czapara übersetzte die Worte von Matthias Herrmann und Jan Bredemeyer übergab die mitgebrachte weiße Vase, die mit einer entsprechenden Aufschrift versehen wurde, an Zygfyrd Zurawsky. Ehrlicher Beifall aus dem Publikum. Auch Geschenke an uns wurden übergeben. Nach drei Stunden dann ein Sektempfang und Anschnitt riesiger Geburtstagstorten in den Wandelgängen der Oper mit allen Gästen. Für etwa 60 geladene Gäste ging es dann zum Nachtessen in

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen,

mit der Sie eine ausgewählte Zielgruppe ansprechen und gleichzeitig die Rudergesellschaft Wiking unterstützen.

Anfragen richten Sie bitte an: post@rg-wiking.de

das Opernrestaurant. Die Berliner Delegation saß zusammen mit den uns von den Regatten in Bydgoszcz bestens bekannten Gästen aus Litauen. Wir sind eingeladen zur Regatta im Juni dorthin zu kommen, mal sehen.

Die Wikinger hielten in dieser Nacht bis zum Ende durch, emotionale Gespräche in Polnisch, Deutsch und Englisch wurden geführt und am Ende bedankte sich unser Freund Zygryd noch mit warmen, sehr herzlichen Worten für unser Kommen „Ihr seid wahre Freunde“. Dass es uns Ruderern eines Tages gelingen würde eine solche Vertrauensbasis zu unseren polnischen Nachbarn aufbauen zu können, war uns sicherlich nicht in die Wiege gelegt worden. Mit Sicherheit war diese Fahrt nach Polen zum Festtakt für uns auch ein kleiner Krafttakt, aber Hansi und der Verfasser waren sehr froh darüber, dabei gewesen zu sein und unser Land und den WIKING in Bydgoszcz würdig vertreten zu haben. Roman und Hanna Czapara gilt erneut unser Dank für ihre Unterstützung!

Matthias Herrmann



Jahreshauptversammlung des Landesruderverbandes e.V. am 7. März 2019

Am Donnerstagabend, dem 7.3. hatte sich Berlin im Feierabendverkehr mal wieder festgefahren, selbst unser Präside oder auch der Vorsitzende des LSB kamen zu spät. Thomas Haun als Vorsitzender Verwaltung musste die Versammlung mit Verspätung eröffnen und war in diesen ersten Minuten fast überfordert, eben fehlende Routine. Dennoch hatten 31 Vereine den Weg nach Tegel gefunden, es waren 278 Stimmen vertreten, darunter 11 von uns.

Die Vertretung des WIKING hatte der Chronist übernommen. Leider war der Clubraum in Tegel etwas dunkel beleuchtet und auch die Lautsprecheranlage entsprach nicht ganz den Anforderungen. Grußworte wurden gesprochen vom Vorsitzenden des LRV Bandenburg, Ralf Holzschuher, und von Thomas Härtel, dem Vorsitzenden des LSB. Schließlich war Karsten Finger erschienen und konnte über die zahlreichen Aktivitäten unseres Fachverbandes im Jahr 2018 berichten.

Es ist immer wieder erstaunlich was die ehrenamtlichen Vorstände so über das Jahr verteilt zusammen mit der Geschäftsstelle für uns Vereine und damit die Ruderfamilie bewegen. Erfreulich neben vielen rennsportlichen Erfolgen das überaus große Engagement im Fahrtenrudern und beim Breitensport. Das Interesse des WIKING liegt naturgemäß eher im Rennsport. Hier war es den drei Verantwortlichen, nämlich Stephan Krajewski als stellv. Vorsitzender Leistungssport, unserem Mitglied Dr. Lutz Reinhardt als Ressortleiter Leistungssport und Leiter des Bundesstützpunktes Berlin sowie Dr. Frank-Roman Lauter als Beisitzer des Ressorts Leistungssport, gelungen, den Bereich der Junioren U17 konzeptionell neu aufzustellen und damit Erfolge nach Berlin zu holen, wie sie seit Jahren nicht möglich waren!

Auch die finanziellen Grundlagen des Verbandes sind bei Karsten Finger und der Geschäftsstelle in bester Hand und so konnten die Kassenprüfer, zu denen auch der

Chronist zählt, der Versammlung aus tiefster Überzeugung zur Entlastung des Vorstandes raten. Dabei ist eine leichte Erhöhung des Verbandsvermögens auf jetzt gut 14.500 € festzustellen.

Die Wahlen zur Besetzung des Vorstandes wurden rasch durchgezogen, so ist Karsten Finger als Vorsitzender genauso wie Thomas Haun als stellv. Vorsitzender Verwaltung für zwei weitere Jahre einstimmig bestätigt worden. Traurig stimmt aber, dass der ständige Streit mit den Landestrainern über deren Leitung in der Fachkompetenz dazu führte, dass Stephan Krajewski nicht mehr antrat. Da kein anderer Kandidat sich bereitfand zu kandidieren ist es so, dass es erstmals in der Geschichte unseres Fachverbandes keinen demokratisch gewählten Sportvorstand mehr gibt. Das demokratische System der Bundesrepublik Deutschland ist somit im Jahr 2019 ausgehebelt worden. Zudem hatte unser Lutz Reinhard sowieso seit längerer Zeit angekündigt, für derartige Ämter vorläufig nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Alle Last liegt jetzt bei Roman Lauter, der als Beisitzer ebenso einstimmig gewählt wurde wie Gabriela Brahm als stellv. Vorsitzende Breitensport, Jörg Ingenhütt für den Bereich Regattawesen, Angela Haupt für das Ressort Ruderreviere/Umwelt, Ingrid Ewald Breitensportliche Wettbewerbe und unser Kamerad Matthias Wodtke für das Ressort Pararudern.

An dieser Stelle allen Gewählten unser Glückwunsch!

Auch der Prüfungsausschuss mit den Kameraden Jürgen Haamann, Ronald Alex und Matthias Herrmann wurde erneut im Amt bestätigt.

Karsten Finger regte die Vereine an, sich mit Helfern bei der Ausrichtung der Berliner Regatten zu beteiligen. Hier müssen auch wir Wikinger sehen, wie wir helfen können. Um Engagement wurde auch für die Berliner Ruderjugend geworben. Was den Leistungssport anbelangt, so ist angedacht, künftig vielleicht einen Ausschuss Leistungssport zu bilden. Wir werden die Entwicklung mit großem Interesse verfolgen. Jedenfalls ist dem Vorstand in seiner Arbeit auf jeden Fall weiterhin viel Fortune zu wünschen.

Matthias Herrmann



Festakt zum 125.Jubiläum des Berliner Ruder-Clubs „Welle Poseidon“ e.V.

am 12. März 2019 im Club-Saal des Bootshauses, Am Großen Wannsee 46a

Eine Einladung so mitten am Tage um 11.00 wahrzunehmen, ist bei aller Freundschaft für uns Ehrenamtler schon eine Herausforderung. Dennoch war eine lange Liste von Ehrengästen der Einladung gefolgt, was für die Einladenden spricht. Leider war es uns aber nicht vergönnt, noch vor dem Festakt die Kehlen laben zu können. So war es recht trocken aber es spricht wiederum für den Jubilar, dass mit dem populären Schauspieler Hans-Jürgen Schatz ein Conférencier gefunden wurde, der das Publikum aus etwa 85 Mitgliedern der Welle, mit ihren Begleitungen und den Ehrengästen, so ca. 130 Personen, gespickt mit Anekdoten und Versen so sicher durch das Programm führte, dass keine Langweile aufkam.

Der WIKING war vertreten durch Eberhard Schoop und Matthias Herrmann. Wir übergaben Detlef Heinrich unsere Flagge und ein Gratulationsschreiben, welches mit 125 Eurostücken in Scheinen beschwert war.

Acht Ansprachen wurden gehalten, natürlich zuerst vom Vorsitzenden des „Welle Poseidon“, Detlef Heinrich. Er wies, wie auch alle anderen Redner auf die besondere Geschichte des Clubs hin, der durch eine große Anzahl jüdischer Mitglieder bedingt durch die politischen Umstände in Deutschland 1933 in schweres Fahrwasser kam. Dafür, dass die Mitglieder jüdischen Glaubens dem geliebten Sport weiter nachgehen können, traten die nichtjüdischen 1939 geschlossen aus. Eine besondere Geschichte, die nun in einer professionell zusammen gestellten Chronik niedergeschrieben wurde.

Diese besondere Geschichte zog sich wie ein blauer Faden durch den Festakt. Ansprachen hielten u. A. noch Karsten Finger für den LRV, Thomas Härtel für den LSB, die Bezirksbürgermeisterin von Zehlendorf –Steglitz, Frau Cerstin Richter-Kotowski und Helmut Griep für den DRV. Zwischendurch verband diesen Reigen immer wieder Hans-Jürgen Schatz mit passenden Anmerkungen. Eine absolute Überraschung war dann der zweimalige Auftritt der heutigen Comedian Harmonists, denen in den dreißiger Jahren ja ähnlich mitgespielt wurde wie der „Welle Po“. Insgesamt war dies ein sehr würdiger Festakt, wenn mir persönlich doch etwas zu wenig über das aktuelle Geschehen im Club berichtet wurde. Bei einem kalt-waren Buffet und endlich auch genügend Getränken klang dieser Festvormittag aus.

Die RG Wiking gratuliert dem Berliner Ruderclub „Welle-Poseidon“ e.V. zum 125. Jubiläum. Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden vom Großen Wannsee, möge Eure positive Entwicklung auch weiterhin anhalten. Wir waren gern Eure Gäste und haben uns bei Euch wohlfühlt. Wir werden versuchen, bei Eurer Sternfahrt am 25. Mai an Eurem Steg anzulegen und wünschen Euch schon heute gutes Gelingen dafür! Und Eure Tanzgruppe ist bei unserem Winterball immer gern gesehen!

Matthias Herrmann



Freunde besuchen Freunde, 60 Jahre Partnerschaft zwischen der Stadt Wetzlar und dem Bezirk Neukölln von Berlin

am 16. März 2019 in unserem Bootshaus-

Die Idee mit einer Delegation der Partnerstadt Wetzlar anlässlich eines Freundschaftsbesuches den WIKING zu besuchen, ging vom Bezirksamt aus. Ein Anruf von Herrn Baermann aus dem Bezirksamt, ob das möglich sei, wurde von uns natürlich umgehend mit „Ja“ beantwortet. So ergab es sich, dass nach der Vernissage zum Thema Leica Kamera im Museum Neukölln am Freitagabend eben auch die Schwimm Union und der WIKING besucht wurden. Als Abendprogramm hatte man sich „Stars in Concert“ ausgesucht.

Unsere Ökonomie war mit einer langen Kaffeetafel bestens vorbereitet, als die Wetzlarer-Delegation gegen 15.30 mit einem Kleinbus bei uns vorfuhr. Christian Baer-

mann vorneweg, aber von Neuköllner Seite als Betreuung auch Frau Elfriede Manteffel und Herr Bertil Wewer von den Freunden Neuköllns und der ehemalige Stadtrat, Herr Thomas Blesing. Kurze Zeit später stieß auch Bürgermeister Martin Hikel hinzu. Bei den Damen und Herren aus Wetzlar handelte es sich um den Bürgermeister, Herrn Manfred Wagner, Herrn Karlheinz Kräuter, den Partnerschaftsdezernent zusammen mit seiner Frau, Herrn Hundertmark, Mitglied des Ältestenrats, Frau Isabel Kurz vom Kulturamt, Herrn Wendelin Müller, den Leiter des Sportamtes und Herrn Lothar Rühl als Pressevertreter.



BzM Martin Hikel Vorsitzender Matthias Herrmann BM Manfred Wagner Wetzlar

Den Wiking vertraten Eberhard Schoop, Daniel Haack und Matthias Herrmann. Nach kurzer Begrüßung ergaben sich bei Tisch interessante Gespräche, selbstverständlich warben wir für die Teilnahme am Neuköllner Ruderfestival. Zum Schluss noch ein Rundgang durchs Haus und schon waren 75 Minuten verflogen wie am Schnürchen. Was bleibt? Wir werden es sehen, kennenlernen konnten wir uns jedenfalls schon einmal. Und gute Grundsätze sind ja auch schon mal etwas wert. Gern bleiben wir dran.

Matthias Herrmann



Eine Trilogie von Fachvorträgen zu Grundlagen des Ruderns:

Rudertechnik, Trainingssteuerung und Krafttraining-Stabilisation
am 29.01, 26.02. und 26.03. 2017 im Saal unseres Bootshauses-

Die Idee, von den Grundlagen des Ruderns zu berichten kam auf, weil wir in den letzten zwei Jahren doch sehr viele Eintritte von Ruderneulingen hatten und der Bedarf gegeben schien. So erklärte sich Chef-Trainer Maik Zentner bereit, sein Wissen weiter zu geben und dieses auch mit Folien und Filmen zu unterlegen.

Der dritte Termin zum Thema musste verschoben werden, weil Maik unseren A-Kader-Athleten Max Röger bei einer Kader-Maßnahme (an einem Dienstag!), einem 2.000 m Test, betreute.

Kommen wir aber mal zu den beiden bereits gehaltenen Vorträgen, zu denen jeweils rund 40 Zuhörer erschienen. Nach Beendigung des Vortrages ergaben sich jeweils wertvolle Diskussionen. Mein Eindruck ist, dass Maik hier eine echte Marktlücke entdeckt hatte und dass der Bedarf für derartige Vorträge auch weiterhin gegeben ist.

Schade nur, dass unsere Trainingsleute bis auf Ausnahmen nicht vertreten waren. Wissen die schon alles? Zunächst ist aber vor allem dem Vortragenden für seinen Einsatz zu danken, es waren bisher zwei sehr interessante Ruderabende und so freuen wir uns schon auf Folge drei!

Matthias Herrmann



The Boys in the Boat“, die Geschichte des amerikanischen Olympia Achters von 1936 in Wort und Bild versus WIKING-Achter

Fachvortrag von Michael Buchheit im Saal unseres Bootshauses am 15. Februar 2019

Die amerikanische Originalausgabe des Buches „The Boys in the Boat“ erschien im Jahr 2013 bezeichnender Weise bei der Viking, Penguin Group. Die deutsche Ausgabe im Jahr 2015. Inzwischen sind diverse Auflagen gedruckt und das Buch wurde mit weit über 1 Mi. gedruckter Auflage zum meistverkauften Ruderbuch der Welt. Einen prominenten Platz im Buch erhält selbstverständlich unser Wiking-Achter. Schließlich war dieser aus amerikanischer Sicht ein Favorit auf olympisches Gold.

Im Winter 2014/15 rief mich unser Kamerad Jens Redemanna aus den USA an und erzählte mir, er habe auf dem Flughafen von Chicago den Verfasser des neuen Buches, Daniel James Brown, getroffen und habe sich mit ihm unterhalten. Jens konnte damals berichten, dass er die Wiking-Ruderer persönlich kannte. Mit einmal ist man Teil einer Erfolgsgeschichte. Daniel James Brown hatte zur Recherche im Vorfeld des Buches auch Berlin besucht, leider schickte man ihn damals nicht zu uns, wir hätten ihm viel Geschichte und natürlich auch Geschichtchen mit auf den Weg geben können. Aber dazu kam es leider nicht. So kommen die Wikinger in diesem tollen Buch

etwas klischeehaft weg, was dem Buch letztlich keinen Nachteil bringt, beschreibt es doch unseren Sport so einfühlsam, wie es selten in der Literatur gelungen ist. Und um Jan Bredemeyer zu zitieren, es handelt sich hier um einen Roman.

Der Saal im Bootshaus war mit gut 40 Zuhörern gut besetzt, darunter auch Gäste aus anderen Vereinen, unser langjähriger Vorsitzender des LRV, Werner Stahr so wie der aktuelle stellv. Vorsitzende des LRV, Thomas Haun. Wo aber waren eigentlich unsere Trainingsleute? Als Ehrengäste konnten wir auch Peter und Christian Mahlow begrüßen, die Söhne unseres Olympiasteuermannes Wilhelm Mahlow, die einige Devotionalien, darunter die olympischen Medaillen, zur Ansicht mitgebracht hatten. Friedhard Teuffel, der 2015 im „Tagesspiegel“ eine Rezension zum Buch veröffentlicht hatte, musste berufsbedingt ebenso absagen wie Jochen Sprentzel. Beide betonten aber ihr grundsätzliches Interesse an diesem Thema.

Für Michael Buchheit ist sicherlich die grundsätzliche Begeisterung für unsere Sportart und deren Beschreibung, die einen beim Lesen des Buches mitnimmt. Und wenn man dann noch Mitglied im WIKING ist und den Artikel von Alfred Rieck in unserer Chronik kennt, dann möchte man noch mehr wissen. Und so geschah es, dass Michael sich diesem Thema sehr angenommen hat und als Begleitung zum Buch den Film über das Rennen zur Olympiaqualifikation 1936 in den USA zeigen konnte.

Zunächst las er aus dem Buch die spannende Beschreibung des Qualifikationsrennens vor, welche auf Seite 346 beginnt und 13 Seiten bis 359 umfasst. Dann sahen wir den Film und obwohl der Kommentar in englischer Sprache ist, konnte man die wesentlichen Inhalte und die Dramaturgie des Rennverlaufes recht gut verstehen.

Nach kurzer Pause zitierte Michael die Rennbeschreibung zum olympischen Finale von 1936, die in unserer Chronik auf den Seiten 94 bis 96 niedergeschrieben ist. Inhaltlich kommt hier natürlich eine andere Sicht zum Tragen, als die im amerikanischen Roman geäußerte. Zum Abschluss präsentierte uns Michael noch die Ruderszenen aus dem Riefenstahl-Film, welche filmisch sehr eindrucksvoll sind.

So erlebten wir einen überaus interessanten Abend in unserem Bootshaus, der Lust macht auf mehr.

Michael, wir sagen Dankeschön für Deinen interessanten Beitrag und Dein Engagement!

Daniel James Brown merkt zum Ende seines Buches an, dass das Herz und die Seele seines Buches Judy Willman gehöre, der Tochter des Siebenmannes Joe Rantz. Im Frühjahr 2016 korrespondierte ich mit ihr, leider war ich es, der den von ihr vorgeschlagenen Termin nicht einhalten konnte. Sie hat als Erinnerung an den Sommer 1936 aus dem Nachlass ihres Vaters noch immer das Ruderhemd des deutschen Siebenmannes welches kein geringerer als unser Hajo Hannemann war. Als Foto hat sie es uns aber freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Matthias Herrmann



Dt. Ruderverband e.V., Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

Rudergesellschaft Wiking Berlin e.V.
matthias.herrmann@rg-wiking.de

Vorstand

Siegfried Kaidel
Vorsitzender
T +49 (0)9723 1605
M +49 (0)162 259 06 70
siegfried.kaidel@rudern.de
24. Dezember 2018
Seite 1/1

Weltmeisterschaften 2018

Lieber Herr Herrmann,

für Ihr großartiges Engagement im Leistungssport möchten wir uns zum Ende des Jahres noch einmal ausdrücklich bei Ihnen bedanken.

Erfolge im Leistungssport sind nur dank der unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit in den Heimatvereinen möglich. Dort werden Talente entdeckt und gefördert. Dort werden junge Menschen motiviert, sich für eine leistungssportliche Karriere zu entscheiden. Dort werden Athleten aber auch „aufgefangen“, wenn es mal nicht so gut läuft.

Für Ihr Engagement somit einen verbindlichen Dank. Ihre Arbeit hat in diesem Jahr deutliche Früchte getragen, denn wir konnten uns mit Ihnen über die Erfolge Ihrer Vereinsmitglieder freuen.

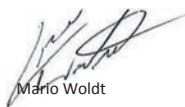
Meisterschaft	Name	Medaille	Bootsklasse
WM Plovdiv	Max Röger	Gold	LM4x

Wir hoffen, dass sich Ihr Verein auch weiterhin für den Leistungssport engagiert und wir Ihnen auch im kommenden Jahr zu so großartigen Erfolgen gratulieren dürfen.

Mit besten Grüßen



Siegfried Kaidel
Vorsitzender



Mario Woldt

Deutscher Ruderverband e.V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
T +49 (0)511 980 940-0 / Fax: -25

Amtsgenicht Hannover, VR 3047
Steuernummer: 25/206/21626
UID: DE115665464

Vertretungsberechtigter Vorstand
Vorstand n. § 26 BGB:
Siegfried Kaidel (Vorsitz)
Dr. Dag Danzjock, Moritz Petri (Stv.)

Besonderer Vertreter n. § 30 BGB:
Jens Hundertmark (Generalsekretär)

Bankverbindung
Sparkasse Hannover
IBAN: DE06 2505 0180 0000 1238 62
SWIFT-BIC: SPMHDE33XXX

Internet
rudern.de
@ info@rudern.de

f rudern.de
rudern

123. Stiftungsfest, Winterball der RG Wiking e.V.

Jeden Winter aufs Neue kommen im Hotel Bristol, dem ehemaligen Kempinski, am 18. Januar oder am 1. Sonnabend danach am Kurfürstendamm Ruderer der RG Wiking und Ruderinnen des NRCB zusammen, um das neue Jahr im Rahmen eines wunderbaren Balles zu begrüßen. Auch dieses Jahr waren sämtliche Altersgruppen zahlreich vertreten.

Um etwa 19.30 Uhr ging es mit dem Sektempfang los. Die ersten Bilder wurden gemacht, eine professionelle Fotografin stand bereit, um eintreffende Gäste auf freiwilliger Basis abzulichten.

Ich hatte mich vorher bereit erklärt, die Preise der Tombola zu bewachen, weswegen ich schon seit etwa 15 Uhr im Hotel war. Das Begrüßen der ersten Gäste war also eine sehr willkommene Abwechslung.

Sobald sich die Türen zum Saal geöffnet hatten, war der Ball auch schon gut besucht. Die durchaus talentierte Band, das „Christoph Sanft Tanzorchester“, fing an zu spielen und die Stimmung war gut.

Matthias Herrmann eröffnete den Ball mit einigen herzlichen Worten und begrüßte alle Anwesenden, darunter den Vorsitzenden des Landessportbundes Berlin, Herrn Thomas Härtel und Gattin sowie den Geschäftsführer des Landesruderverbandes Berlin, Herrn Michael Hehlke und Gattin. Aus der Reihe unserer Kuratoren konnten wir Ulrich Rheinfeld und Franz Walk mit ihren Damen begrüßen.



ERGO
Versichern heißt verstehen.

**Immer einen Schlag voraus
mit uns als Steuermann.**

Wir machen Tempo für Sie und betreuen alle Berliner-Ruderfreunde persönlich in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Billepp-Assekuranz
Lichtenrader Damm 47, 12305 Berlin
Tel 030 7420000, Fax 030 74200099

Um etwa 21 Uhr wurde das Buffet eröffnet, an die asiatische Küche angelehnte Kreationen des Hotels Bristol, jedes Jahr aufs Neue einer der abendlichen Höhepunkte. Die Weinkarte und der allgemeine Enthusiasmus sorgten etwas später für eine volle Tanzfläche.

Ab etwa Mitternacht ging es dann los mit dem Verkauf der Lose zu der obligatorischen Tombola. Zum Verkauf hatten sich zuvor zehn Junioren und Senioren bereit erklärt, mich eingeschlossen.

Gut gesättigte und etwas angeheiterte Gäste sind ja bekanntlich am kaufwilligsten, so wurden sämtliche 600 Lose innerhalb von weniger als einer Stunde verkauft. Eines von sechs Losen gewinnt, hieß es, und so gingen die wenigsten der Loskäufer mit leeren Händen heim. Ich selbst kaufte genau diese fünf Nieten, bekam dann aber aufgrund meines enttäuschten Gesichtes eine zuvor gewonnene Reisetasche von unserem ersten Vorsitzenden, Matthias Herrmann, geschenkt.

Die Verteilung der Preise war somit ein angenehmer Ausklang eines sehr gelungenen Abends.

Die Menge der Gäste lichtete sich allmählich und rund um den Saal wurde sich herzlich und ausführlich verabschiedet. Alles in allem ein sehr schöner Abend, so wie jedes Jahr.

Gegen 3.30 verließen die letzten Gäste das Bristol.

Bela Winde



BELEUCHTUNG SCHALTER ZUGANGSKONTROLLSYSTEME STEUERUNG
STECKDOSEN HAUSTECHNIK REPARATUR SCHALTER STÖRUNGSSUCHE AUTOMATISIERUNG ZUGANGSKONTROLLSYSTEME TELEFON
Peter Schönitz
Elektroanlagen
für Industrie und Haushalt
Elektroinstallateurmeister
staatl. gepr. Elektronik-Techniker
Boschweg 3 12057 Berlin -
Neukölln
Tel. 030 / 682 51 14
Fax 030 / 682 77 600
STÖRUNGSBEHEBUNG STEUERUNG KLINGEL BELEUCHTUNG PRÜFUNGEN HAUSTECHNIK MASCHINEN

Jazz-Brunch mit den „Salty Dogs“ am 3. März 2019 in unserem Bootshaus



Im vergangenen Jahr war das mit der Anordnung des Buffets nicht so vorteilhaft, außerdem war es immer so, dass mit Beginn der Musik auch der Run aufs Buffet begann. Das wollten wir ändern und wir haben es geändert. So wurde das Frühstücksbuffet diesmal um 10.45 eröffnet und Papa Henschel eröffnete erst um viertel zwölf. Nun war alles gut! Die Band aus Trompete, Banjo, Bass, Saxofon, Klavier und Schlagzeug war Klasse, eigentlich Extraklasse. Das Publikum war wie immer gut drauf, aber irgendwie in diesem Jahr noch besser, obwohl einige krankheitsbedingt absagen mussten. So waren knapp 60 Zuhörer erschienen, darunter auch Gäste vom Berliner RC.

Lieber Leser was soll ich schreiben, Mann, war das ein Sonntag. Ich habe es nicht überprüft, aber ich denke die Wände müssen gewackelt haben. Was haben die sechs Mann mit angestellt, haben uns verzaubert mit ihrem Spiel, mit diesem Rhythmus!

Nach einführenden Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden begannen die Mannen von Horst „Papa“ Henschel pünktlich um viertel zwölf an zu spielen, natürlich waren es die alten Klassiker, die wir hörten. Wie in jedem Jahr brachte Papa Henschel seine Nähe um WIKING zum Ausdruck, wohnte er doch in seiner Jugend schräg gegenüber vom Wiking-Bootshaus in der Berliner Straße in Niederschöneweide. Jugendfreundin „Schäffchen“ hatte diesmal in letzter Minute abgesagt aber Verwandte

von ihr suchten den Austausch mit dem Band-Leader, was war, was ist, usw.

Die Musik wird noch voller, selbst verspätete Gäste sind nun da. Draußen regnet es und drinnen setzt sich der Jazz durch, es ist eher heiß geworden. Papa Henschel erklärt so manchen Sound und gibt Anekdoten aus der Geschichte des Jazz preis. Das Publikum applaudiert mit großer Freude.

Der dritte Abschnitt verflog nur so, gegen halb drei spielte Papa Henschel die 16. Zugabe. Zum Abschluss noch ein Boogie des Pianos, dann war es vorbei, Mann, war das ein Sonntag!

Im nächsten Jahr, 2020, kommen sie wieder, bis dahin feiert der Chef am 11. September seinen 90. Geburtstag.

Andreas Schneider und seinem Team möchte ich an dieser Stelle für ein gelungenes Buffet danken und Friz Becker für die Organisation dieses tollen Vormittages im WIKING.

Matthias Herrmann



Anrudern 2019

Unglaublich dieser Saisonbeginn, obwohl schon mitten im Jahr, viele haben schon zwischen 100 und 500 km in den Armen und Oberschenkeln, fanden sich Ruderinnen und Ruderer in sechs Achtern und drei Vierern zur Ausfahrt zum Eierhäuschen zusammen. Gemischt wurden Alt und Jung, Damen und Herren und alle hatten bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen um die 22 Grad viel Spaß und Freude.

Wie immer wurde auf der Rückfahrt gefightet, keiner wollte nachgeben, schließlich musste unser Weltmeister Carsten im Senator erkennen, dass die Rennachter doch irgendwie schneller sind und auch Martin als vorletzter Weltmeister konnte zu den Junioren, oder im Ruhestand befindlichen Junioren oder ausgeschiedenen Senioren mit seinem Achter nicht aufschließen.

WIKING – SPORTLICH

Ein lautes dreifaches: „Hipp, Hipp Hurra“ aus der Kehle unseres vorletzten Weltmeisters eröffnete die offizielle Rudersaison 2019.

Erstaunlich was so ein Behelfssteg alles zu leisten vermag, An- und Ablegen wurde vom Steg, ohne zu murren unterstützt, nur die Ruderinnen und Ruderer verstand der Steg nicht so, er hatte immer wieder den Eindruck, dass eigentlich alle besoffen waren. Heute waren aber alle ausnahmsweise nüchtern.

Nach dem Duschen ging es im straffen Programm pünktlich weiter. Begrüßt wurden viele Gäste aus Neukölln: Frau Stadträtin Karin Korte für Kultur, Sport, Bildung und Schule und Frau Thalheim von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport.

Eine besonders große Freude ist es immer wieder die stellv. Vorsitzende Frau Anna Tataruch aus Bydgoszcz mit ihrem leitenden Trainer Leszek und unserem engen Freund und Botschafter für Rudern aus Berlin Roman Czapara willkommen zu heißen.

Frau Stadträtin Karin Korte taufte mit großer Freude den Einer auf den Namen „Quick“, den die Wikinger bei Quer durch Berlin 2018 gewonnen hatten.



Einer Bydgoscia



Kinder Einer Quick

Ein weiterer Einer wurde von unseren Freunden aus Bydgoszcz, Frau Anna Tataruch auf den Namen „Bydgoscia“ getauft, was für eine enge Freundschaft in unserem aufgeregten Europa.

Jung (Xavier Seidel, Jugendsprecher) und Alt (Tobias Wischer) präsentierten dann in einem packenden Einerrennen den vielen applaudierenden Ruderern, Ruderinnen, Freunden und Gästen die neuen Einer.

Nach einleitenden Worten von Hansi Bredemeyer und Martin Hasse wurde danach von Maik Zentner die Trainingsgruppe für das Jahr 2019 vorgestellt und im Trainingsbuch der RG Wiking für die Saison durch Unterschrift verpflichtet.



Roman Czapara, Frau Tataruch, Hansi Bredemeyer und Tobias Wischer

Wie immer stellte Maik in professioneller kurzer Darstellung die Vita der Männer und Frauen vor. Faszinierend zu sehen die riesige Jugendabteilung mit André (was für eine Entwicklung), die sich abschließend alle in einem viel zu kleinen Saal bejubeln ließen.

Endlich konnten Hansi und Martin den Abschluss mit einem dreifachen „Hipp Hipp Hurra“ auf die RG Wiking und auf den Deutschen Rudersport einleiten und alle sich auf den Erbseneintopf von Andy stürzen, der trotz seiner Erkrankung uns alle wieder mit Getränken und Essen versorgte, wir wünschen schnelle gute Besserung.

Gert-Peter Niessen



Allgemeiner Einer: Bydgoscia



Ein Ruderer als Geschenk aus Bydgoszcz

Turin, Turin, Turin!!!!

In der ersten Februar Woche in diesem Jahr machte sich wieder eine tatkräftige Wikinger-Mannschaft auf den Weg in das schöne Norditalien, um bei der alljährigen D'Inverno Sul Po Regatta teilzunehmen. In diesem Jahr hatten wir eine sehr starke Achtermannschaft am Start mit sehr erfahrenen Ruderern, die in einer ähnlichen Besetzung bereits im letzten Jahr am Start war. Komplettiert wurde unser Team noch von einem Vierer Team, das in einer Mix-Mannschaft mit Ruderinnen aus München an den Start ging.

Die meisten von uns reisten mit dem Bus inklusive Hänger an. Wir hatten eine wunderschöne Fahrt in Richtung Süddeutschland, gefolgt von sehr sonnigen Abschnitten mit teilweise viel Schnee in den Alpen.



v.l. Gert-Peter, Matthias, Clemens und Uwe Sweikowski

Lange Gespräche, Diskussionen und natürlich auch das eine oder andere Bier machte die Hinfahrt zu einem wunderbaren Erlebnis und wir hatten alle immer viel zu lachen. Gegen Freitag- Mittag erreichten wir Turin, wo wir dann auch bereits den Rest unserer Mannschaft trafen, die per Flugzeug anreiste. Nach Aufriggern und erster Musterung der Strecke gingen wir in die Abendgestaltung und suchten uns ein feines italienisches Restaurant.

Am Samstag-Mittag war die Vierer Mannschaft im Mixed Race dran, die in dieser Kombination leider zum ersten Mal ruderte. Das Wetter war zwar kühl aber sonnig, und das Wasser war auch relativ ruhig. Der Vierer bestand aus Christian Schulze, Uwe Grünberg und zwei Damen aus München. In einem 19 Boote Feld wurde sehr sauber und engagiert gerudert und drei weitere Boote während des Rennens überholt. Auf den letzten 1000 Meter fehlte dann etwas Energie, um weiter nach vorne zu fahren, so

dass der Vierer insgesamt den 9. Platz erruderte. Auch wenn man sich mehr versprach, war man letzten Endes doch sehr zufrieden mit der Platzierung.

Die restliche Achtermannschaft feuerte an diesem Tag ordentlich an und am Abend saß man zusammen, um den berühmten italienischen Aperol zu trinken.

Am Sonntag-Vormittag war nun endlich die Achter Crew am Start, die sich bereits seit Oktober des vergangenen Jahres auf dieses Event akribisch vorbereitet hatte. Das Achter Team bestand aus den Ruderern Wolfram Miller, Uwe Grünberg, Matthias Herrmann, Clemens Mücke, Uwe Sweikowski, Uwe Luipold, Carl Friedrich Ratz und Gert-Peter Niessen.

Die Crew ging das Rennen sehr beherzt und kraftvoll an, technisch wurde sehr sauber gerudert. An das vor uns fahrende Boot konnten wir sehr dicht ranfahren, allerdings konnten wir nicht zum Überholen ansetzen. Im weiteren Verlauf gab es ein paar technische Schwierigkeiten zu meistern, so dass wir leider nicht unser volles Potenzial ausschöpfen konnten. Dennoch waren wir am Ende sehr zufrieden mit dem Ergebnis, da es eine deutliche Steigerung zu letztem Jahr darstellte und wir unsere Platzierung deutlich verbessern konnten.



v.l. Matthias, Uwe Grünberg, Carl Friedrich, Uwe Luitpold, Gert-Peter, Uwe Sweikowski, Clemens, Wolfram

Den Tag ließen wir dann mit exzellenter Pasta und Wein ausklingen und ließen es uns auch nicht nehmen noch einen Abstecher in eine kleine Bar zu machen. Am folgenden Tag machten wir uns dann auf den Heimweg, die fliegenden Leute hatten natürlich einen kurzen Rückweg während die Busreisenden noch eine Übernachtung in Varese hatten, um dann auch noch einmal den schönen See dort zu begutachten.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und hoffentlich bekommen wir auch im kommenden Jahr wieder ein so starkes Team zusammen.

Uwe Grünberg



Schwedt 2019

Elf Wikinger nahmen Anfang März an der diesjährigen offenen Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg teil. Sowohl Mirko Rahn als auch Lukas Oldach konnten sich über einen Sieg in der Männerabteilung freuen, Mirko bei den Leichtgewichtigen und Lukas in der offenen Gewichtsklasse. Marcel Gallien musste leider kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Auch ich gewann mein Rennen bei den leichten A-Junioren, Julian Batista erreichte den zweiten Platz und Erik Meister den Vierten. So wurde das Podium in dieser Altersklasse vom Wiking-Grün dominiert.



v.l. Wiking Julian Batista, Bela Winde, Eric Meister

Mit einem guten vierten Platz und so nur knapp vorbei an einer Medaille konnte sich Francesco Ferraro in der Altersklasse 12 behaupten. Er erreichte somit das beste Ergebnis bei den Kindern. Bei den leichten B-Junioren gingen Joey und Timo für den Wiking an den Start. Sie konnten wertvolle Rennerfahrung sammeln. Insgesamt war der Verein zufrieden mit den Ergebnissen seiner Sportler.

Bela Winde



6. Wiking Ergocup

Am 23.02.19 war es wieder soweit, im großen Saal des Bootshauses am Britzer Hafen. Angespannte Stille, ein lauter und zunehmend schneller werdender Herzschlag, gefolgt von den Kommandos: Attention – Row! Zehn Vereine sorgten mit Meldungen von über 80 Einern und 50 Zweiern für ein erneutes Rekordmeldeergebnis und zeigen das wachsende Interesse an der Ergometer Veranstaltung.

Die Kinderrennen eröffneten wieder jedes Jahr die Veranstaltung. Zahlenmäßig meistvertretender Gast war der Nachwuchs des RV Empor Berlin mit mehr als eineinhalb Dutzend Teilnehmern. Und dass Trainer Paul Habermann nicht nur mit Masse, sondern viel Klasse antrat, zeigten die Ergebnisse. 4 Siege holten die 11-14-Jährigen Grünaer in den Einer Entscheidungen. Mit Merle Anders und Emilia Wolters standen aber auch zwei Mädchen des NRCB ganz oben auf dem Siegerpodest bei dem 6. Wiking Ergocup. Bei den Masters siegten im weiblichen Bereich Natalie Gallien vom NRCB, sowie Thomas Kraus für Biotronik bei den Männern.



Bei den 1000m Meter Rennen der Junioren, Senioren und Pararuderern wurden wieder einige spannende Rennen geboten, was die Menge im Saal lautstark honorierte. Gespannt war man ob Max Röger seinen eigenen Weltrekord, welchen er vor zwei Jahren an gleicher Stelle aufstellte, nochmals unterbieten könnte. Abermals energisch angefeuert hatte er die Zeit von 2:53,4 fest anvisiert und lag lange Zeit auf Kurs. Letztendlich verpasste er seinen eigenen Rekord nur um 4 Zehntel und fuhr damit, als Leichtgewicht, die schnellste Zeit des gesamten Tages und den ersten Sieg für die Wikinger ein. Die offene Klasse gewann Jan Haeseler vom Ruderklub am Wannsee. Für den zweiten Sieg der Hausherrn sorgte Béla Winde im Rennen der A-Junioren. Timo Hagen gewann für den Wiking das Rennen der leichten B-Junioren vor seinen

Kameraden Joey Steinfurth und Espen Bahns. Weitere Siege gingen an den SV Energie Berlin bei den B-Juniorinnen und im Rennen der Pararuderer. Der WSV Königswusterhausen war ebenfalls erfolgreich im Rennen der B-Junioren. Für den NRCB siegten Luisa Simon in der Frauenkonkurrenz, Carla Paetow bei den A-Juniorinnen und Antonia Wolters war schnellste leichte A-Juniorin.

Nach einer kurzen Mittagspause, standen dann die Zweierentscheidungen an. Über 350m gingen alle Paare an den Start und das Computerprogramm mittelte die beiden gefahrenen Geschwindigkeiten zu einem Tempo für das gemeinsame Boot. Zwei tote Rennen, bei den Mädchen und Junioren, zeigten wie eng es in den Rennen über die Sprintdistanz zuging. Die Kinder vom RV Empor gewannen sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen den Kinderzweier. Biotronik hielt als Einzelstarter die Firmenfahnen hoch. Erik Meister und Julian Batista holten für den Wiking den geteilten Sieg in der Juniorenkonkurrenz. Die beiden Leichtgewichte fuhren den Rückstand auf den WSV Königswusterhausen auf den letzten Metern wieder zu. Bei den Frauen war der erstmals vertretene SV Energie erfolgreich.



Von den Meldungen her war der Familienzweier wieder das stärkste Rennen. Diese Rennen in den verschiedensten Kombinationen einer Familie sind jedes Jahr das heimliche Highlight des WEC. In der Vater-Sohn-Wertung ging der Sieg wieder an Michael und Maik Zentner, die mit Wolfgang und Daniel Haack aber starke Gegner hatten. Letztgenannter hatte als neuer Trainer auch den Gesamten Jungwiking hinter sich vereinen können. Die gelebte Kooperation zwischen dem Wiking und dem NRCB zeigte sich wieder im Vater Tochter Rennen. Natascha und Jörg Spiegel setzten sich gegen Martha und Jan Bredemeyer sowie Carla und Burkhard Paetow durch. Natalie und Marcel Gallien waren das schnellste Mutter-Sohn Gespann, Joelina und Justus

Finster die schnellsten Geschwister. Stimmungsvoller Höhepunkt am Nachmittag war die vierjährige Mira die Zusammen mit ihrer Mutter Jo Brüggemann das erste Mal auf dem Ergometer antrat und frenetisch unterstützt wurde.

Der Generationenzweier ist die Verbindung von Jung und Alt. Mindestens 15 Jahre müssen zwischen den beiden Startern liegen und jedes zusätzliche Jahr wird mit 0,2s Zeitersparnis angerechnet. Der Sieg ging überlegen an das Duo vom SCBK. Dahinter freute sich aber unser Ökonom Andreas Schneider gemeinsam mit Lukas Oldach über die Silbermedaille, bei seinem ersten Ergometer Wettkampf. Das abschließende Männerrennen sah nach einigen Jahren endlich wieder einmal den Wiking als Sieger ganz oben. Max Röger und Daniel Lawitzke, das Leichtgewichtsduo von 2016, waren zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung nicht zu schlagen.

Ein Dank gilt den Helfern die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben sowie den langjährigen Unterstützern und Partnern Linatec und Moll, welche wieder als Sponsoren auf den Siegershirts vertreten waren.

Maik Zentner



Langstreckentest Berlin

Mit dem Langstreckentest am 23.03. auf dem Berliner Hohenzollernkanal begann offiziell die Wassersaison. Im Einer und Zweier ohne Stm. gingen die Wikinger auf die 6000 m lange Strecke. Mit einem kleinen, aber feinen Aufgebot mischten die Neuköllner vorne mit. Lukas Oldach gewann den leichten Männer 1x mit mehr als zwei Minuten Vorsprung und fuhr bei sonnigem Wetter und Schiebewind mit 23:00 eine gute Zeit. Mirko Rahn und Marcel Gallien waren im leichten 2- erfolgreich. Im gleichen Rennen belegten die leichten A-Junioren Béla Winde und Jesper Fisch (RaW) einen guten zweiten Platz und zeigten sich im Vergleich zu ihrer Berliner Konkurrenz deutlich verbessert.

Nach längerer Abwesenheit war der Jungwiking in diesem Frühjahr auch wieder einmal im Einer vertreten. Bei den Kindern erreichte Xavier Seidel im Jung 1x AK 13 einen guten 5. Platz über 3000m, bei seiner ersten Langstrecke im Skiff.

Maik Zentner



Leipzig – 30./31.03.2019

Am Wochenende vom 30. Bis 31. März fand in Leipzig die alljährliche Kaderlangstrecke am Sonntag mit Ergometertest am Samstag statt. Der Wettkampf ermöglicht eine Standortbestimmung, zwei Wochen vor der deutschen Kleinbootmeisterschaft.

Vom Wiking waren drei Sportler am Start. Lukas Oldach startete im starken Feld der U23 Leichtgewichts-Skuller und Marcel Gallien mit mir im mit acht Booten verhältnismäßig stark besetzten Feld der U23 Leichtgewichts Zweier ohne Steuerermann.

WIKING – SPORTLICH

Beim Test auf dem Ergometer über 2000m konnten wir Saison- und persönliche Bestzeiten erzielen und so gut motiviert in die Langstecke am Sonntag gehen.

Marcel und ich konnten uns trotz schweren Seitenwind Bedingungen gut durchsetzen und kamen auf einen sehr guten dritten Platz. Auch Lukas kam ein paar Stunden (redaktioneller Zusatz GP: da hat Lukas aber lange gebraucht!) später nach aufgefrischem Wind als Drittplatzierter ins Ziel.



3. Platz (v.l.) Mirko Rahn, Marcel Gallien



3. Platz Lukas Oldach

Jetzt gilt es noch am Feinschliff zu arbeiten bevor es am Wochenende vom 12.-14.04. um den Titel im Einer und Zweier Ohne geht.

Sport frei, Mirko Rahn



Monatsaktionen des Jungwikings

Jeden Winter finden für die Kinder und Jugendlichen des Wikings und des NRCBs, die Monatsaktionen statt. Diese Tradition ist auch diesen Winter weitergeführt worden.

Das Training in den dunklen Wintermonaten kann gerade für die jungen Nachwuchsruderer gelegentlich auch langweilig werden. Damit auf dem Ergometer niemand den Spaß und die Motivation verliert, möchte man in dieser Zeit etwas Abwechslung in den Ruderalltag bringen. Von Dezember bis Februar wurde den Athleten einmal im Monat ein vielseitiges Programm geboten.

Nach dem gemeinsamen Rudern gingen die Kinder und Junioren zum Eislaufen, zum Bowling und zum Lasertag. Mit bis zu 30 Teilnehmern, sind die Monatsaktionen auch diesen Winter wieder ein Riesenerfolg gewesen und brachten allen eine Menge Spaß.

Jetzt freuen wir uns aber auch, bald wieder regelmäßig ins Boot zu steigen und viele Regatten zu besuchen.

Daniel Haack



Trainingswoche der Junioren

Vom 07. bis zum 10.02 fand in der Rudergesellschaft Wiking ein Trainingswochenende für die neuen Junioren der Altersklassen 14-16 statt.

In vier Tagen wurde 5 neueren Mitgliedern eine Gelegenheit geboten, sich besser kennenzulernen.



Es wurde gemeinsam gekocht, gelacht und vor allem gemeinsam trainiert. Täglich gab es drei sehr abwechslungsreiche Trainingseinheiten, die größtenteils im Großboot oder im Krafraum absolviert wurden.

Es wurde nicht nur ausführlich Technik und Ausdauer auf den Prüfstand gestellt, sondern auch Geschick und Teamgeist wurden beim mehrfachen Großboot fahren sehr effektiv und erfolgreich gefördert.

Für besondere Abwechslung wurde bei einer gemeinsamen Runde Schwimmen gesorgt, im Schwimmbad „Lipschitzallee“ haben wir unser wichtigstes Element mal aus einer anderen Perspektive kennenlernen dürfen.

Es wurde natürlich nicht ausschließlich trainiert, am Abend nach unserem gemeinsamen Essen haben wir die Möglichkeit bekommen, bei lustigen Spielen und Gesprächen sowohl Trainer als auch die Trainingsgruppe besser kennenzulernen.

Nach vier Tagen gemeinsamer Zeit und spaßigen Abenden gemeinsam, wurden nicht nur Ruderfähigkeiten verbessert, sondern auch Bekanntschaften geknüpft.

Ein perfekter Start ins Jahr für die Junioren der Trainingsgruppe der Regatta- & Breitensport Ruderer der RG Wiking.

Julian Batista



Trainingslager der Senioren 2019 in (Gavirate) Italien

Wie bereits in den letzten Jahren bereiteten sich die Senior Sportler die Trainingsriege auch in diesem Jahr vom 05.03. bis zum 16.03. im italienischen (Gavirate) auf die nahende Wassersaison vor. Weltmeister Max und Röger bestritt seine Vorbereitung parallel in Pisa, unter der Leitung von Leichtgewichtsbundestrainer Robert Sens. Die Wikinger Lukas Oldach, Mirko Rahn und Marcel Gallien reisten mit Trainer Maik Zentner und der NRCBlerin Luisa Simon nach Norditalien. Zudem nahmen Carla Paetow und Martha Bredemeyer am verlängerten Wochenende für 5 Tage teil.



Ergänzt wurde die Gruppe durch Peter Rohde und Frank Schneider die mit ihren Partnerinnen ebenfalls auf den Lago die Varese trainierten und für organisatorische Dinge im Hintergrund unterstützend bereitstanden. An einem Abend trafen sich alle

gemeinsam, um generationenübergreifend Essen zu gehen, welches wieder üppig ausfiel.

Bei idealen Bedingungen auf dem Lago di Varese wurde im bewährten zweieinhalb Tage Rhythmus trainiert. Überwiegend wurden lange Einheiten im Einer und Zweier ohne absolviert, um die konditionellen Fähigkeiten zu verbessern und an technischen Details zu arbeiten. Nur an einem Vormittag konnte regenbedingt und an einem Nachmittag aufgrund von zu viel Wind nicht auf dem Wasser trainiert werden. Für diese Fälle standen aber zahlreiche Ergometer, ein Ruderkasten und sowie der Krafraum als Alternativen zur Verfügung. Zudem kamen auch die mitgenommenen Rennräder zum Einsatz. So kamen in den 10 Tagen an die 300 Bootskilometer zusammen. Die hervorragenden Bedingungen locken jedes Jahr auch weitere Ruderer an. Dieses Mal waren unter anderem die Männer des Team Deutschlandachter sowie noch vier weitere Deutsche Vereine zeitgleich anwesend.

In der ersten Woche standen lange Einheiten bei geringer Intensität im Vordergrund. So konnte in Ruhe an einzelnen Bewegungen und Abläufen gearbeitet werden. In der zweiten Woche wurden dann die Einheiten kürzer, die Schlagzahlen und Intensitäten jedoch höher. Insgesamt war das Trainingslager wieder erfolgreich und wichtiger Bestandteil zur Vorbereitung auf die ersten wichtigen Regatten der Saison. In Leipzig wird, Ende März, nach einem Ergometertest über die 2000m Distanz die Langstrecke im Kleinboot über 6000m absolviert. Drei Wochen später findet die Deutsche Kleinbootmeisterschaft in Köln statt.

Maik Zentner



Kilometerauswertung

Name	Kilometer	Name	Kilometer
1. Schneider, Frank	1629 km	15. Harder, Hans-Axel	974,2 km
2. Hönigmann, Hans	1507,2 km	16. Weiler, Lutz	952,2 km
3. Altmann, Hans- Jürgen	1505,4 km	17. Goerke-von Stockert, Joachim	941,3 km
4. Rahn, Mirko	1437 km	18. Scheller, Wolfgang	933,5 km
5. Gallien, Marcel	1373 km	19. Röger, Max	873,5 km
6. Rau, Joachim	1347,5 km	20. Schmidt, Martin	870,5 km
7. Niessen, Gert-Peter	1220 km	21. Seidel, Xavier	866 km
8. Winde, Béla	1212,0 km	22. Bethkenhagen, Jochen	858,7 km
9. Haack, Daniel	1201,3 km	23. Mannes, Jan	837 km
10. Frvs (Gast)	1180 km	24. Schmidt, Manfred-Lothar	825,6 km
11. Oldach, Lukas	1167,8 km	25. Hellwig, Udo	779,2 km
12. Seibel, Max	1164,5 km	26. Korselt, Klaus	758 km
13. Wittenhagen, Rainer	1045,5 km		
14. Pandura, Horst	982 km		

WIKING – SPORTLICH

Name	Kilometer	Name	Kilometer
27. Spahn, Peter	755,7 km	60. Becker, Friedrich	372 km
28. Michler, Curd-Andreas	686 km	61. Schoop, Eberhard	363 km
29. Bredemeyer, Jan	638 km	62. Kühn, Andreas	351,5 km
30. Großmann, Andre	619 km	63. Drews, Bennet	339 km
31. Paetow, Burkhard	613,5 km	63. Schulze, Christian	339 km
32. Götze, Tony (RaW)	603 km	65. Jachmann, Andreas	331 km
33. Hirsemann, Jürgen	594 km	66. Ostrowski, Lukasz	329,5 km
34. Simon, Rolf	592 km	67. Leyk, Titus	328 km
35. Gerlach, Siegfried	586 km	68. Brei, Robin	300 km
36. Lawitzke, Daniel	577 km	69. Wolff, Raphael	290 km
37. Runge, Hans-Peter	563,5 km	70. Grünberg, Uwe	280,5 km
38. Ratz, Carl-Friedrich (Treptower RG)	562 km	71. Gerdes, Johannes	279,5 km
39. Schneider, Andreas	560 km	72. Auer, Lenny	277 km
40. Mücke, Clemens (Netzwerk)	556 km	73. Verweyen, Tom	252 km
41. Grzimek, Christoph	533 km	74. Dominguez-Wähner, Jesse	235 km
42. Zentner, Maik	530 km	75. Schmidt, Kaspar	233 km
43. Strauch, Jared	526 km	76. Steffen, Jonas	232,5 km
44. Herrmann, Matthias	522 km	77. Novák, Edvin	232 km
45. Nolze, Felix	513 km	78. Buchheit, Michael	229,5 km
46. Luipold, Uwe (Netzwerk)	502 km	79. Sproll, Daniel	229 km
47. Rohde, Peter	491 km	80. Zordick, Ayman	228 km
48. Kotsura, Zachar	489 km	81. Bielka, Frank	226 km
49. Flügge, Alexander	464 km	82. Bahns, Espen	216 km
50. Bohne, Dirk	451 km	83. Andjelkovic, Antonio	215 km
51. Ferraro, Francesco	432 km	84. Coutinho Caldas, Luciano	214,5 km
52. Fisch, Jesper (RaW)	424 km	85. Campe, Ferdinand	211 km
53. Miller, Wolfram	411 km	86. von Sommerfeld, Konstantin (SV Energie)	210 km
54. Thieslack, Dirk	404 km	87. Krah, Jonas	207 km
55. Wischer, Tobias	390,5 km	88. Gorny, Wolfgang (Netzwerk)	203 km
56. Hellwich, Dirk	385 km	88. Reis, Marc-André	203 km
57. Loh, Ernesto	380,2 km	90. Moore, James	195,5 km
58. Auer, Jillis	379 km		
59. Rietdorf, Wulf	374 km		

WIKING – SPORTLICH

Name	Kilometer	Name	Kilometer
91. Casals, Eberhard (CDM Smith)	195 km	118. Weimer, Gregor	145 km
91. Steglich, Carsten (Biotronik)	195 km	118. Werner, Julius	145 km
93. Kremer, Felix	191 km	120. Metzger, Una (Biotronik)	144,5 km
94. Gelbhaar, Paul	189,5 km	121. Marquardt, Theo (Netzwerk)	144 km
95. Stahr, Werner	182 km	122. Niessen, Gerlinde (Gast)	141,5 km
95. Sweikowski, Uwe	182 km	123. Becker, Gordon	141 km
97. Steffen, Judith (RU Arkona)	180,5 km	123. Lasson, Marc	141 km
97. Hintzmann, Matthias (Biotronik)	180,5 km	123. Zeiske, Stefan (PUK)	141 km
99. Girke, Moritz	175 km	126. Hagen, Timo	140 km
99. Mehner, Christian	175 km	127. Boyer, Ulrich (RaW)	138,5 km
101. Trebbin, Steffen (BTB)	174 km	128. Domalski, Stefan (SCBG)	135,5 km
102. Göritz, Axel	170 km	129. Dittfurth, Udo	134 km
103. Kötzitz, Stefan	167,5 km	130. Breyvogel-Batista, Julian Philipp	131 km
104. Polzehl, Bernd (BTB)	164 km	131. Newbold, Samuel	130 km
105. Schulze, Andreas	162 km	131. Rahders, Frederik	130 km
106. Hoeltzenbein, Josef (RaW)	160,5 km	133. Finster, Justus	125 km
107. Cammarata, Manuel (Moll)	160 km	134. Klinkenberg, Felix (BTB)	124 km
107. Löhnert, Christian (BTB)	160 km	134. Brokat, Ingo (BRC)	121 km
109. El Masri, Mustafa	159 km	137. Goerke, Michael	121 km
110. Spender, Dirk (Kohlbr.eG)	157 km	137. Lange, Lucas	120 km
111. Deutschmann, Heike (Biotronik)	151 km	138. Vannahme, Martin (RaW)	120 km
112. Schlenker, Christine (Gast)	149,5 km	138. Strauch, Tarek	119 km
112. Hüttner, Guido (PRCG)	149,5 km	140. Pott, Burkhard (RaW)	117 km
114. Erdmann, Lars	148,5 km	141. Nahrgang, Lukas	112 km
115. Müller-Gauf Cardona, Diego	148 km	142. Heftrich, Gert (RCT)	111,1 km
116. Köhne, Karl Rocco	147 km	143. Seelig, Arne	109 km
117. Steinfurth, Joey	146 km	144. Pedersen, Anderson (Gast)	108 km
		144. Roos, Samuel (Gast)	108 km
		144. Schnedler, Henriette (Gast)	108 km
		144. Schumacher, Carsten (CDM Smith)	108 km
		148. Scheunemann, Uwe (PUK)	106 km

WIKING – SPORTLICH

Name	Kilometer	Name	Kilometer
149. Weniger, Stephan	104,5 km	182. Tapan, Laeticia (Gast)	73 km
150. Mueller, Ulli (CDM Smith)	103 km	183. Hasse, Udo (RaW)	72,5 km
151. Albrecht, Nils Anton	102 km	184. Idzko, Paul (RaB Essen)	72 km
151. Verplancke, Hendrik (FRVS)	102 km	184. Karsten, Laura (Gast)	72 km
153. Hammerschmidt, Christoph (Biotronik)	101 km	184. Makschakow, Daniel (Bessel Minden)	72 km
153. Keller, Carsten	101 km	184. Polikarpova, Elena (Biotronik)	72 km
155. Schnitzer, Katja (FRVS)	100 km	188. Eyssen, Moritz (PRCG)	69,5 km
155. Claus, Birgitt (Netzwerk)	100 km	189. Vogel, Sabine (PUK)	69 km
155. Schröter, Katrin (PUK)	100 km	190. Schmiady, Martin	67 km
155. Tacke, Simon (RaW)	100 km	191. Cebulla, Richard	63,5 km
159. Gerrard, Jorim (Gast)	98 km	191. Dettmann, Holger	63,5 km
159. Roehrig, Moritz (RaW)	98 km	191. Deutschland, Ines (Empor)	63,5 km
161. Gösswein, Magnus (BTB)	94 km	194. Klonowsky, Paul (SCBK)	61 km
161. Monhaupt, Katrin (PUK)	94 km	195. Seitz, Armin	60 km
163. Wetzels, Michaela (PUK)	93 km	196. Trinckler, Karl-Heinz	59 km
164. Sekura, Christoph (PUK)	92 km	197. Skibbe, Birgit (SCBK)	58 km
165. Rekow, Christopher	91 km	198. Reiner, Tobias	57 km
166. Tscherner, Siegfried	89,5 km	199. Orlamünder, Andreas (Schweinfurt)	56,5 km
167. Mielke, Johannes (Biotronik)	88 km	200. Wegworth, Claudia (Gast)	56 km
168. Wilking, Franz Filippo	87 km	200. Hasse, Martin	56 km
169. Kraus, Thomas (Biotronik)	85,5 km	200. Wilson, Simon (PRC-G)	56 km
170. Löwa, Dietmar (Empor)	85 km	200. Wodtke, Matthias	56 km
171. Butenschön, Jens	82,5 km	200. Wohlmann, Lars (SV Energie)	56 km
171. Holstein, Flavio (PRCG)	82,5 km	205. Barez, Jan	55 km
173. Stryk, Alexander (FRVS)	82 km	206. Verweyen, Jim (Gast)	54 km
174. Noack, Sascha	80 km	206. Robel, Werner	54 km
175. Alex, Ronald (RCT)	78,5 km	208. Niemeyer, Bernd (PUK)	53 km
176. Grädler, Wolfgang (PRCG)	78 km	209. Liebermann, Eyan (Gast)	49,5 km
176. Horeis, Carsten	78 km	210. Pieche, Joanna (Gast)	49 km
176. Timm, Marco (SCBG)	78 km	210. Spiegel, Jörg (Angaria)	49 km
176. Wentzig, Angelika (PRC-G)	78 km	210. Busert, Benedikt	49 km
180. Thiele, Dennis (PUK)	76 km		
181. Bliss, Karin (Gast)	74 km		

WIKING – SPORTLICH

Name	Kilometer
213. Ahner, Uli (Friedrichshafen)	48,5 km
213. Baasch, Dieter (RC Saar)	48,5 km
213. Grasbon, Jürgen (RC Saar)	48,5 km
213. Litzenburger, Bernadette (RC Saar)	48,5 km
213. Persch, Anne (RC Saar)	48,5 km
213. Rehm, Fritz (Friedrichshafen)	48,5 km
213. Rossberg, Jan (Schweinfurt)	48,5 km
213. Rossberg, Lars (Schweinfurt)	48,5 km
221. Weilenmann, Anina (Gast)	48 km
222. Ehmke, Jörn (Bremer RV 1882)	47,5 km
223. Hage, Antoinette (Gast)	47 km
223. Uttendorf, Wiebke (PUK)	47 km
225. Bielenstein, Axel (RaW)	46 km
226. Gäbler, Bernd (Gast)	45 km
226. Schloeder, Mario	45 km
226. Zeller, Peter	45 km
229. Götze, Collin (RaW)	43 km
229. Naujoks, Kurt	43 km
231. Biela, Sarah (Biotronik)	42,5 km
232. Ehinger, Uta (PRC-G)	42 km
232. Göpel, Leonard (Gast)	42 km
232. Sabborosch, Bernd (PRC-G)	42 km
232. Tödt, Peter (PRC-G)	42 km
236. Meister, Erik	40 km
236. Meine, Sonja (Biotronik)	40 km
236. Pieper, Karin (RaW)	40 km
239. Runge, Julia (PRCG)	39 km
240. Wilke, Gideon (Gast)	38 km
241. Hansen-Mallwitz, Anita (PRC-G)	36 km

Name	Kilometer
241. Heider, Anne (Rotation)	36 km
241. Roßius, Waltraud (PRC-G)	36 km
241. Wolff, Burkhard (PRC-G)	36 km
245. Bredemeyer, Johann (Gast)	35 km
245. Andreesen, Till	35 km
245. Lutz, Axel (CDM Smith)	35 km
248. Fisch, Annalena (RaW)	34 km
248. Geitz, Clemens (Biotronik)	34 km
248. König, Wolfgang (Gast)	34 km
248. Neise, Matteo (Siemens)	34 km
248. Reinhard, Rudolf (Gast)	34 km

Gesamtkilometer 72.788,5 km

davon

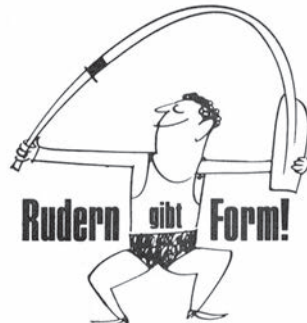
Fritz Karsen Schule	109 km
Katholische Schule St. Marien	142 km
Firmenruderer	5.216 km

2018

Gesamtkilometer	72.788,5 km
Mitglieder Wiking	60.876,3 km
Gäste	11.912,2 km

Zum Vergleich 2017

Gesamtkilometer	72.897,5 km
Mitglieder Wiking	60.767,5 km
Gäste	12.130,0 km



Kam. Dr. Altmann zum 75. Geburtstag



Sein Ehrentag am 18. Januar d.J. liegt schon etwas zurück, die vielen Glückwünsche haben sich hoffentlich bewahrheitet, aber dennoch sollte er unbedingt im Wibo Erwähnung finden.

Für unseren Masters-Bereich ist „Alti“ die „Seele vons Jeschäft“, wie ein Urberliner sagen würde. Ohne seine schon jahrelangen Bemühungen, an den Rudertagen mindestens einen Achter voll zu bekommen, sähe es um die Masters mau aus. Wenn es eng wird, greift Alti in seine Berlin umfassende Datei der Masters-Ruderer und es gelingt ihm zu 99 % das Boot voll zu kriegen.

Wir alle sind ihm für seine zeitaufwändigen Telefonate und Gespräche für unsere Gemeinschaft sehr dankbar und wünschen ihm für die nächsten Jahre Gesundheit und alles erdenklich Gute. Ein wenig haben wir dabei im Hinterkopf die stille Hoffnung, daß Alti noch eine Weile den Hut aufbehält und uns weiterhin schöne Rudertage in vollen Booten ermöglicht.

Für die Masters
Lutz Weiler



Joachim Cramer 80 Jahre jung

am 16. Februar 2019 konnte Achim auf acht Jahrzehnte zurückblicken!

Lieber Achim, wir kennen uns nun schon seit fast 50 Jahren und haben uns niemals aus den Augen verloren. Bereits im Sommer 1970 trafen wir uns als ich in der damaligen Rvg. v. 1878 e.V. bei Ernest Jachmann mit dem Rudern begann. Dein Vater war unser 1. Vorsitzender und Du zähltest damals zu „den jungen Wilden“, hattest als Trainingsausschuss für uns jungen Leute immer ein Ohr und warst bei guten Ideen immer bereit, diese vor dem Vorstand und Ernest Jachmann, später Trainer Alfred Köhler, zu vertreten.

Wir haben Dich damals alle bewundert, weil Du neben Deiner knallharten Arbeit in der elterlichen Färberei eben trotzdem ehrenamtlich tätig warst. Außerdem mochten wir Dich für Deine Autos, die damals schon Sechszylinder waren.

Nach Deiner aktiven Zeit als AH-Rennruderer für die Rvg. v. 1878, oft in Rgm. mit RC Tegel und Wiking hast Du Dich nach der Maueröffnung auch immer mehr für das Rennradfahren interessiert. Das Wochenendhaus in Hohwacht/Holstein ist heute Dein Erstwohnsitz und Berlin wird vor allem wegen der drei Kinder und Eurer Enkel aufgesucht. Dennoch bist Du nun auch fast schon wieder 20 Jahre Mitglied im WIKING.

Lieber Achim, Deine Ruderkameraden aus Neukölln gratulieren Dir mit unserem

Ruderer Gruß und danken Dir für Dein großartiges Engagement für den Berliner Rudersport! Wir sind sicher, dass Du Deinen Ehrentag zusammen mit Deiner Gunhild im Kreise Eurer Lieben in fröhlicher Runde verbracht hast.

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem 80. Geburtstag im Namen aller WIKINGER,
Dein

Matthias



Rolf Simon zum 70. Geburtstag

Am 05.März 2019 hat unser Kamerad Rolf Simon seinen 70.Geburtstag begangen.

Nach erfolgreicher Doppel„karriere“ – im „sanften“ Rudern und beim schon lange im Wiking betriebenen Basketball – befindet Rolf sich nun schon länger im vierten Jahrzehnt seiner Mitgliedschaft. Der Eintritt in den Wiking erfolgte im Juni 1982, dem Jahr der „geistig-moralischen“ Wende.

Als Zugereister „Wessi“ kam Rolf in diesen politisch bewegten 80iger Jahren vom Deutschen Eck in Koblenz ausgerechnet nach Kreuzberg, wo die Nächte schon damals lang waren, und zum Rudern nach Neukölln, das damals noch nicht überall war...

Im Wiking fasste Rolf auch als klassischer Freizeitruderer Fuß, trotz und wegen seiner und unserer Leidenschaft für den Rennrudersport.

Oder war es die im Laufe der Zeit herausgebildete Symbiose mit dem Charme einer speziellen Bootsart, dem Wherry? Auf Max und Moritz folgte dann Rieke als dauernde Partnerin.

Eine schwere Erkrankung machte die Sportausübung für eine längere Zeit unmöglich, aber mit viel Energie und Ausdauer hat sich Rolf wieder in die Reihen der regelmäßig Aktiven – mit Rieke als Rekonvaleszenzhelferin – zurückgekämpft.

Die Verabschiedung aus der Basketballgruppe war dank der Hilfe von Regina und Andi ein gelungenes Erinnerungstreffen, wobei nicht vergessen werden sollte, dass die langjährige Fanaktivität von Rolf bei ALBA weiterhin fortbesteht.

Lieber Rolf, wir hoffen und wünschen Dir, dass Du noch lange Freude an unserem schönen Sport aktiv und passiv genießen kannst.

AchimGvStockert



90 Jahre Lothar Dietzel

am 14. Mai 2019 wird Lothar sein 9.Jahrzehnt vollenden!

Lieber Lothar, nach wie vor sehen wir Dich recht oft im Bootshaus, stets korrekt gekleidet und eigentlich auch immer gut drauf, so wie man sich im 8. Jahrzehnt, wenn es gut gegangen ist, nur geben kann. Du hast früh mit dem Rudern begonnen. Wie und wo das war, muss der Chronist demnächst noch einmal notieren. Dass Du nun

aber schon das neunte Jahrzehnt vollendest, sieht man Dir nicht an! Dies ist sicherlich die Folge Deiner persönlichen Einstellung Dingen und Umständen gegenüber und die gute Pflege durch Deine liebe Ehefrau Christa.

Seit 1970 bist Du nun schon fast 50 Jahre Mitglied des WIKING und hast Dich stets großartig für unsere Gemeinschaft eingebracht. Zu Deinem 80. Geburtstag erhieltest Du von Peter Hanisch die Ehrennadel des LSB in Bronze verliehen, bist schon lange Träger der Silbernen Nadel des WIKING, erhieltest die Verdienstmedaille des Bezirks Neukölln für ehrenamtliche Tätigkeit.

Für den WIKING hast Du Verantwortung übernommen, warst von 1986 bis 1988 2. Vorsitzender und hast mit Deinen Kameraden des Vergnügungsausschusses, den „Fab Four“ Peter Sahn, Erwin Erbs und Kaus-Dietrich Heinrich, in der Zeit von 1976 bis 1991 Maßstäbe gesetzt. Dein persönlicher Nachschlag war zudem äußerst bedeutsam, denn vom Jahr 2000 bis zum Jahr 2001 hast Du die großen Schuhe Hanne Ehrlichs auf wunderbare Art getragen, in dem Du Jahr für Jahr an die 200 Geburtstagskarten geschrieben hast. Bis weit in Dein 8. Jahrzehnt konnte man Dich auch im Boot antreffen später noch auf dem Ergo.

Das Montagsturnen hast Du vom ersten Tag bis zum Ende im Jahr 2018 mitgemacht. Nach wie vor kommst Du zu Vereinsabenden und hast selbstverständlich auch in diesem Jahr an unserer JHV teilgenommen. Vergessen wollen wir nicht, dass einer Deiner Söhne, nämlich Carsten, nach wie vor Mitglied unserer Gesellschaft ist. So hast Du den Kontakt zu Jüngeren nicht verloren und profitierst davon, nicht stehen geblieben zu sein.

Nun möchten wir uns hier und heute bei Dir nicht nur für Dein immer fortwährendes Engagement bedanken, wir möchten Dir unsere herzlichen Glückwünsche aus Anlass Deines runden Geburtstages übermitteln!

Lass es Dir zusammen mit Deiner Christa und Deiner Familie auch weiterhin gut gehen und behalte Dein überaus freundliches Wesen für die Menschen in Deiner Umgebung!

Wir wünschen Dir für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit!

Es wäre uns eine große Freude, Christa und Dich zum Winterball 2020, gern in Begleitung Deiner Söhne mit ihren Damen im Bristol begrüßen zu dürfen, als Training für den Jubiläumsball im Jahr 2021!

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag im Namen aller Wikinger, Dein
Matthias Herrmann



Burkhard Paetow, -50 Jahre- am 7. Mai wird unser Burkhard auf ein halbes Jahrhundert zurückblicken!

Lieber Burkhard, am 7. Mai wirst auch Du zu den Menschen zählen, deren Alter mit Erfahrung in Verbindung gebracht wird. Du bist vor gut zweieinhalb Jahren, am 1. Oktober 2016 dem Wiking beigetreten und hast sogleich Deiner Tochter unseren schönen Sport schmackhaft gemacht, sodass sie heute erfolgreich für unsere Freundinnen vom NRCB trainiert.

Obwohl noch gar nicht lange bei uns, bist Du aus dem Allgemeinen Rudern gar nicht mehr wegzudenken. Du bist auch stets ansprechbar, wenn es hier oder da um ehrenamtliche Hilfe für den WIKING geht. Auch im Kreis der Donnerstag-Ruderer bist Du wirklich angekommen, so haben wir schon diverse schöne Fahrten gemeinsam unternommen. Sehr positiv ist auch Dein Wirken in Richtung Fritz-Karsen-Schule. Alle Dinge brauchen eben auch ihre Kümmerer.

Lieber Burkhard, wir wünschen Dir und Deiner Familie an Deinem Ehrentag alles erdenklich Gute, bleibe munter und gesund, und natürlich zählt dazu auch weiterhin viel Spaß beim Rudern!

Deine Ruderkameraden vom WIKING gratulieren Dir mit unserem Ruderer Gruß und drücken Dir für das neue Lebensjahr unsere Daumen!

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag im Namen aller WIKINGER! Dein
Matthias Herrmann

GEBURTSTAGSKALENDER

Mai

- 03. Strankowski, Patrick
- 03. Mahlo, Klaus-Peter
- 04. Wolter, Kai
- 05. Griesing, Dirk
- 05. Piwowarczyk, Przemyslaw
- 06. Wolff, Raphael
- 07. Paetow, Burkhard
- 07. Schmidt, Manfred-Lothar
- 09. Borchardt, Carsten
- 11. Schneider, Andreas
- 12. Stahr, Werner
- 13. Göritz, Axel
- 13. Möbius, Christoph
- 14. Dietzel, Lothar
- 14. Grünberg, Uwe
- 14. Schemmann, Till
- 20. Krüger-Marondel, Jörg
- 25. Girke, Moritz

- 27. Seitz, Armin
- 29. Trinckler, Karl-Heinz
- 30. Lasson, Marc

Juni

- 04. Brzeski, Carsten
- 10. van Daack, Ralf-Jürgen
- 11. Naujoks, Kurt
- 12. Krömer, Robert
- 14. Bartels, Christian
- 16. Vietzke, Robert
- 18. Märschenz, Stephan
- 18. Reinhardt, Lutz
- 18. Hellwich, Dirk
- 21. Flügge, Alexander
- 21. Pandura, Horst
- 23. Rohde, Peter
- 24. Coutinho Caldas, Luciano
- 25. Schaefer, Thomas
- 26. Harder, Axel

- 26. Rau, Joachim
- 27. Michler, Curd-Andreas
- 27. Breyvogel-Batista, Julian Philipp
- 28. Lewandowski, Alexander
- 29. Steinfurth, Joey
- 30. Wischer, Tobias

Juli

- 02. Dr. Loh, Ernesto
- 03. Lietze, Sebastian
- 04. Buj, Daniel
- 04. Reif, Christoph
- 05. Seitz, Teddy
- 07. Müller-Gauf Cardona, Diego
- 09. Dr. Tiedtke, Rainer
- 13. Bredemeyer, Jan
- 14. Schmogger, Jan
- 17. Hagen, Timo
- 18. Noack, Marcel
- 18. Brei, Robin
- 20. Seelig, Arne
- 22. Kersten, Alexander
- 22. Winde, Bela
- 26. Mannes, Jan
- 27. Fendselau, Alfred
- 31. Brandt, Jörg

August

- 01. Keller, Carsten
- 01. Seitz, Patrick
- 02. Mehner, Christian
- 03. Stock, Kurt
- 05. Krisch, Lars
- 08. Vukelic, Vladimir
- 09. Kremer, Felix
- 10. Schönitz, Peter
- 12. Krüger, Dirk
- 12. Kühl, Andreas
- 14. Finster, Justus
- 14. Schoop, Eberhard
- 15. Moser, Peter
- 15. Ziegner, Lars
- 23. Jachmann, Andreas
- 25. Rheinfeld, Ulrich
- 25. Wagner, Georg
- 29. Letzner, Lars
- 31. Ueck, Sven



Radstätte

Service für Vielfahrer!

Wilmersdorfer Straße 155, 10585 Berlin · geöffnet: Mo–Fr 10:00–18:00, Sa 10:00–14:00

NEU

Neuräder
der Marken Prince,
Viktoria, Giant und
nach Kundenwunsch

Gebrauchträder
überprüft, überholt
und Verkauf mit
Garantie

Reparaturen
schnell + zuverlässig
Zubehör
und Saisoncheck

www.radstaette.de

EHRUNGEN UND RUNDE GEBURTSTAGE 2019

25 JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Tiedmann, Rick	05.12.1994
Lill, Klaus	01.02.1994
Kersten, Alexander	01.11.1994

Ehrung erfolgt im Rahmen der Siegesfeier



RUNDE UND BESONDERE GEBURTSTAGE

Dietzel, Lothar	14.05.1929	90 Jahre
Robel, Werner	03.11.1929	90 Jahre
Prieß, Bernhard	21.11.1932	87 Jahre
Hildebrand, Günther	28.12.1935	84 Jahre
Tscherner, Siegfried	17.02.1935	84 Jahre
Peters, Achim	03.04.1936	83 Jahre
Marschner, Wolfgang	02.12.1937	82 Jahre
Saeger, Winfried	28.01.1938	81 Jahre
Brandt, Jörg	31.07.1938	81 Jahre
Cramer, Achim	16.02.1939	80 Jahre
Stock, Kurt	03.08.1939	80 Jahre
Dr. Altmann, Jürgen	18.01.1944	75 Jahre
Dr. Tiedke, Rainer	09.07.1944	75 Jahre
Scheller, Wolfgang	20.09.1944	75 Jahre
Gerlach, Siegfried	15.09.1944	75 Jahre
Grosse, Ingo	16.10.1944	75 Jahre
König, Werner	24.09.1949	70 Jahre
Simon, Rolf	05.03.1949	70 Jahre
Fendselau, Alfred	27.07.1969	50 Jahre
Thieslack, Dirk	29.12.1969	50 Jahre
Reif, Christoph	04.07.1969	50 Jahre
Roth, Anselm,	04.10.1969	50 Jahre
Paetow, Burkhard	07.05.1969	50 Jahre
Dr. Redemann, Jens	28.12.1969	50 Jahre
Zarnic, Stefan	25.09.1969	50 Jahre
Ziegner, Lars	15.08.1969	50 Jahre

Trauer um Winfried Saeger, über 61 Jahre Mitglied im WIKING am 12.März 2019 in Berlin verstorben

Lieber Winfried, als wir im Januar anlässlich Deines Geburtstages miteinander telefonierten, da sagtest Du zu mir, dass Du das Geschehen im WIKING nach wie vor genau verfolgst, dass aber Dein gesundheitlicher Zustand einen Besuch im Bootshaus wohl nie wieder zuließe. Das dieser Zustand alsbald zur unauslöschlichen Gewissheit würde, wollte natürlich nicht in meinen Kopf gehen.

Wir haben uns dann mehr als 30 Minuten unterhalten. Du hast unseren Vorstand für seine Umsicht gelobt, hast wissen wollen, wie es mit dem Giller-Erbe weiter gehe, hast du Dich über die geplanten Bauvorhaben informieren lassen und hast gern die Grüße Deines Trainers, Bernhard Prieß, entgegen genommen. Auch hast du Dich erkundigt ob Max Röger wirklich olympische Chancen hätte.

Dass dieses Gespräch ein Abschied sein könnte habe ich nicht gehaut.

Über einen Auszug aus Deinem Leben haben wir gerade erst im Wibo 1/2018 anlässlich Deines 80. Geburtstages berichtet. Hier bitten wir den geneigten Leser einmal nachzulesen, was Du ruderisch bewirkt hast. Du warst in Deiner aktiven Zeit von 1954 bis 1961 nämlich ein absoluter Top-Mann. Von der Sorte hatten wir fast niemals viele, aber Du zähltest zu diesen Wenigen. Bernhard verzeihe, aber 1961 habt Ihr in der Trainingssteuerung Fehler begangen, da hätte der Vierer mit Winfried, Jo Werner, Kolmo Hentschel und Piepe Schaudin bei der Meisterschaft ganz oben sein müssen. Das hat Piepe auch gerade erst wieder berichtet.

Winfrieds Bootskamerad Joachim Werner hatte mit ihm im Boot jedenfalls so viel Können mitbe-kommen, dass er sich durchsetzte und 1964 in Tokio für den Berliner RC Olympiasieger werden konnte.

Auch zu Beginn der 80er Jahre warst Du Winfried, bei den Masters wieder ganz vorn. Wir haben dann in den 90ern, z.T. gemeinsam, noch sehr schöne Langstreckenrennen gerudert und es gibt sehr viele Geschichten, die diejenigen die dabei waren, noch Jahrzehnte erzählen und weitergeben werden!

Selbstverständlich bist Du verdienstermaßen Träger der Goldenen Ehrennadeln von DRV und WIKING. Aber um diese Dinge ging es Dir nie. Du warst stolz darauf, geschafft zu haben, dass Deine drei Söhne ebenfalls Ruderer wurden und Erik und Helge bis heute Mitglied im WIKING sind. Winfried, Du hast Dich bis heute vor allem für den Rennsport interessiert und Dich über unsere Erfolge sehr gefreut, zuletzt über den WM-Titel von Max Röger.

Wir sind stolz darauf, einen Anpacker wie Dich in unseren Reihen gehabt zu haben. Die Wiking-Familie ist Dir zu Dank verpflichtet für Dein immerwährendes Engagement für unsere Farben und den Berliner Rudersport! So bleibst Du in unseren Herzen auch weiterhin der positiv verrückte Ruderer und wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!

So war es nur normal, dass eine recht große Abordnung von Wikingern am Donnerstag, den 21. März dabei war, als im Krematorium Ruhleben die Trauerfeier für Winfried Saeger stattfand, eine würdevolle Feier, die die ganze Breite der Familien Saeger und Gerbeit zusammenführte, ehemalige Geschäftspartner, Freunde und Ru-

derkameraden. Unser Beileid gilt vor allem der Witwe, Kira Saeger, sowie den Söhnen Karsten, Helge und Erik mit ihren Familien. Dem Wunsch der Familie entsprechend wird die Beisetzung der Urne zu einem späteren Zeitpunkt auf hoher See, möglichst in der Nähe von Winfrieds zweiter Heimat, den Åland-Inseln stattfinden.

Wir Wikinger verneigen uns vor einem Großen, nehmen unsere Kappe vom Haupt und singen Dir die vierte Strophe unseres Liedes. Mach es gut alter Kamerad Winfried, im Namen aller Wikinger!

Dein Matthias



WIKING – KALENDER 2019

**Liebe Wikinger,
auch in 2019 ist wieder viel bei uns los. Hier ist die Übersicht über die
bereits terminierten Veranstaltungen:**

- | | |
|---------------|---|
| 12.05. | Spargelesen |
| 25.05. | Firmenrudderregatta vor dem Estrel |
| 01.06. | „Tag der offenen Tür“ der Kinderabteilung und Kinderfest |
| 8.-10.06. | Amrum-Challenge |
| 15.06. | Staffelrudern in Hamburg |
| 10.08. | um 14 Uhr – Bootspflege-Tag und Saisonabschlussgrillen |
| 24.08. | Interne Regatta |
| 18.10.-20.10. | Neuköllner Ruderfestival mit der Regatta um die Silbernen Riemen
und Wiking-Sternfahrt am 19.10. |
| 09.11. | Siegesfeier |
| 16.11. | um 10 Uhr – Abrudern |
| 07.12. | Weihnachtsfeier |
| 18.01.2020 | Wiking-Ball |

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen,

mit der Sie eine ausgewählte Zielgruppe ansprechen und
gleichzeitig die Rudergesellschaft Wiking unterstützen.

Anfragen richten Sie bitte an: post@rg-wiking.de

Neue Wiking-Kleidung

Wir haben eine Reihe neuer Wiking-Kleidungsstücke im Repertoire:

Beanie (funktionelle Wintermütze) in schwarz oder weiß	6 € pro Stück
Funktionelles Basecap in weiß	10 € pro Stück
Klassisches Basecap in schwarz	10 € pro Stück
Sunvisor in schwarz	10 € pro Stück
Atmungsaktives Funktionsshirt in weiß	20 € pro Stück
Funktionsshirt für Kinder in weiß	17 € pro Stück
Kapuzenpullover in grün	25 € pro Stück
Kapuzenpullover für Kinder in grün	15 € pro Stück

Der Verkauf der Kleidung erfolgt durch unseren Cheftrainer Maik Zentner im Trainierzimmer. Bei Fragen ist er auch zu erreichen unter maik.zentner@rg-wiking.de. Mit Maik Zentner kann auch die Bestellung weiterer Ruderbekleidung bspw. bei New Wave abgesprochen werden.

Wir bitten darum, im Ruderboot möglichst einheitlich in offizieller Wiking-Kleidung aufzutreten. Das gilt insbesondere für Regatten und Sternfahrten, aber auch im normalen Ruderbetrieb! Die eigenständige Anfertigung von Kleidung mit Vereinsbezug ist nur in Ausnahmefällen gestattet und unbedingt mit dem Vorstand abzusprechen!



Trainingsverpflichtung 2019 (v.l.) J.Bredemeyer, L.Oldach, M.Zentner, M.Röger, B.Winde, M.Gallien, M.Rahn

Wenn es nach uns ginge, . . .

. . . könnten Sie Stahl schweben lassen.

Nur wer sich ändert, bleibt sich treu, heißt es nicht umsonst: Bei SPAETER Berlin schätzen wir die Erfahrung aus unserer 106-jährigen Geschichte und lassen uns davon zugleich für das Heute inspirieren. Erfolg entsteht, wenn Werte wie Verantwortung und Qualität auf Kreativität und Innovationsfreude treffen. Das ist unser täglicher Anspruch. Und dabei bleibt es.



SPAETERBerlin

Wir handeln für Ihren Erfolg

Wir liefern Stahl, Aluminium, Kunststoffe, Fensterbänke.

Carl Spaeter GmbH Nobelstraße 33 12057 Berlin Tel. +49 30 683930 www.spaeter-berlin.de

STERNFAHRTEN 2019 / BERLINER REGATTA TERMINE

06. April	Friedrichshagener RV LRV Anrudern
14. April	BRC Hevella
18. Mai	genehmigte Stadtdurchfahrt
25. Mai	BRC Welle Poseidon
30. Mai	Ruder-Union Arkona
09. Juni	RC Brandenburgia Pfingstkonzert
15. Juni	RV Collegia
31. August	RC Rahnsdorf
08 September	Spandauer RC Friesen
19/20. Oktober	RG Wiking – Jahre Silberne Riemen
26. Oktober	ESV Schmöckwitz – LRV Abrudern



Der Vorstand bittet dringend um Eure Mithilfe

Liebe Ruderkameraden, liebe Wikinger,

Kommunikation erfolgt immer mehr über die elektronischen Medien. Es erspart uns Zeit und Geld gegenüber dem klassischen Postversand, birgt leider aber auch das Risiko der falschen oder nicht bekannten E-Mailadresse. Wir wollen sicherstellen, dass alle wichtigen Informationen und Einladungen rechtzeitig beim Empfänger ankommen.

Ich möchte euch daher bitten, uns Änderungen von Telefonnummer bzw. E-Mailadresse rechtzeitig über unsere bekannte Kontaktadresse buero@wiking.de mitzuteilen.

Vielen Dank Eberhard Schoop
Verwaltung

Impressum:

Der Wiking Bote ist das offizielle Presseorgan der Rudergesellschaft WIKING e.V. Berlin und erscheint mindestens viermal im Jahr.

Der Wiking Bote wird an Mitglieder und Freunde der RG WIKING kostenlos verteilt.

ViSdP: Friedrich Becker

Die in der Rubrik WIKING FORUM veröffentlichten Mitgliederbriefe müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Vorstandes decken. Die Redaktion behält sich vor, sinnerhaltende Kürzungen vorzunehmen.

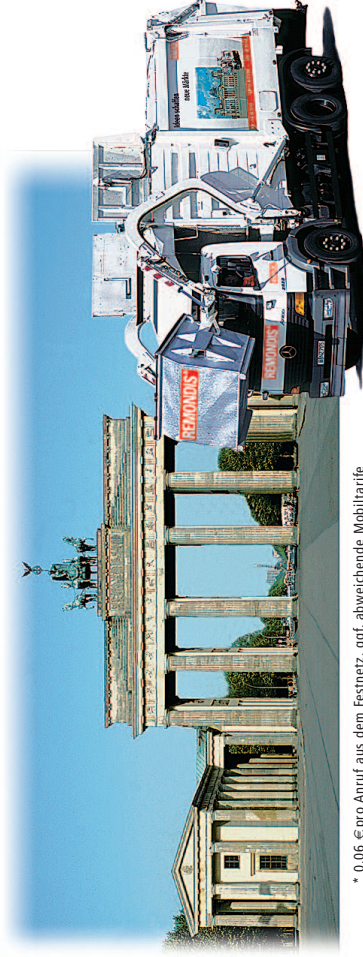
Herstellung: v. schock
Helmholtzstr. 7, 12459 Berlin, Fon: 0173 / 604 59 35
e-mail: m.schock@schockverlag.de www.schockverlag.de

Es gibt Dinge, auf die Sie sich verlassen können

REMONDIS®

Entsorgung von:

- Gewerbeabfällen, Papier/Pappe
- Elektroaltgeräten
- Baumischabfall/Bauschutt
- Druck-, Foto- und Chemieabfällen
- Kompostierbaren Abfällen
- Altholz, Altreifen, Styropor
- Sonderabfällen sowie
- Akten- und Datenträgervernichtung.



* 0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz, ggf. abweichende Mobiltarife

0180 208 0 208 · INFO-HOTLINE* · 0180 208 0 208

REMONDIS GmbH & Co. KG
Lahnstraße 31 · 12055 Berlin

www.remondis.de

Ihr Unternehmen in Berlin-Brandenburg

Tel.: +49(0)30-68 282 683/ -684

Fax: +49(0)30-68 282 685



BAUGENOSSENSCHAFT
IDEAL

... mehr als ideales wohnen

www.bg-ideal.de



Tel.: 030/60 99 010

Baugenossenschaft IDEAL

Britzer Damm 55

12347 Berlin



Willkommen Zuhause!